

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

145 (18.6.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 145. Mittwoch den 18. Juni 1834.

## Bekanntmachungen.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Dieselben wurden von den hiesigen Metzger- und Bäckermeistern für den Zeitraum vom 16. bis Ende d. M. wie folgt, bestimmt:

### I) Fleisch.

a) Mastochsenfleisch	10 kr.	} das Pfund.
b) Schmaiffleisch	8 kr.	
c) Schweinefleisch	9 kr.	
d) Kalbfleisch	8 kr.	
e) Hammelfleisch	9 kr.	

### II) Brod.

a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung	6 kr.
b) 2 Pfund Schwarzbrod	5½ kr.
c) Ein Paar Weck 11 Loth schwer	2 kr.

Karlsruhe den 14. Juni 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
Picot.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Abend zwischen 8 und 10 Uhr wurden aus einem Gartenhäuschen vor dem Ettlingerthor mittelst Einsteigens, die untenbenannten Gegenstände entwendet, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 16. Juni 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände

- 1) Eine roth braun tuchene Jacke, deren Knöpfe vom nämlichen Tuch sind und mit braunem Canevas gefüttert ist,
- 2) Ein Paar Hosen von grünem Biber. Dieselben sind nicht gefüttert und befinden sich daran schwarz beinene Knöpfe.
- 3) Ein Paar weiß tuchene Hosen mit schwarzen Streifen.
- 4) Ein hänsenes Leintuch mit G. B. roth gezeichnet.
- 5) Ein ganz neues Gartenmesser mit einem hirschhornenen Hest, und einer kleinen Säge.

- 6) Ein weiteres Gartenmesser, welches man zumachen kann; die Klinge ist etwas beschädigt.
- 7) Zwei leinene Mannshemden, nicht gezeichnet.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer aus irgend einem Rechtsgründe Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Frau Generalin Freifrau von Böcklin, geb. von Rathsamhausen zu machen hat, wird auf Verlangen der Erben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen solche bei unterzeichneter Stelle anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls bei der Erbtheilung darauf keine Rücksicht genommen werden wird.

Karlsruhe den 17. Juni 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Schämmtliche hiesigen Einwohner, welche die bereits am 1. Mai d. J. verfallenen städtischen Umlagen für das Rechnungsjahr 1833 noch nicht berichtet haben, werden hiermit zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten aufgefordert, ihre Ber-

bindlichkeit längstens bis zum 25. d. M. zu erfüllen.

Karlsruhe den 16. Juni 1834.  
Der Gemeinderath.

(1) Wildbad. [Bekanntmachung.] In Beziehung auf die gegenwärtig noch bestehende Zollverhältnisse haben wir für diejenigen Ausländer, welche unser Bad heuer besuchen wollen, bekannt zu machen, daß alle unentbehrliche Bedürfnisse der Reisenden, Kleider, Betten u. frei eingehen, diese aber bei den Consumtiblen darauf beschränkt werden, daß nicht über 3 Flaschen Wein, 2—3  $\mathcal{L}$  Tabak zollfrei belassen werden. Den Zollbediensteten ist aufgetragen, die Badgäste höflich und anständig zu behandeln, schnell abzufertigen und die Control-Maßregeln nie über den Zweck hinaus auszudehnen.  
Wildbad den 16. Juni 1834.

Königl. Bad-Aufsichts-Behörde.

#### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der Geh. Rath Weiß'sche Garten von ungefähr 3 Viertel Morgen mit  $\frac{1}{2}$  Morgen Spargelländern und vielen Obstbäumen an der Neuthorstraße neben Silberdiner Schutz und Zimmermann Hellner wird am Montag den 23. Juni Nachmittags 4 Uhr im Garten selbst nochmals öffentlich versteigert und bei erfolgreichem annehmbarem Gebot sogleich definitiv zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 17. Juni 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrrikversteigerung.] Am Montag den 20. Juni und die folgenden 3 Tage Vor- und Nachmittags werden aus der Verlassenschaft der Frau Generalin Freifrau von Böcklin im Hause No. 130. der langen Straße Fahrnisse durch alle Rubriken, namentlich Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Spiegel und Uhren, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 17. Juni 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrrikversteigerung.] Freitag den 20. dieses Vormittags 9 Uhr wird im Gasthaus zum weißen Bären dahier Bettwerk, Schreinwerk, wobei ein sehr modernes Kanapee mit 6 Sessel, Spiegel, Küchenschirr und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 17. Juni 1834.

Aus Auftrag: Fr. Seppel.

(2) Karlsruhe. [Gartenverkauf.] Vor dem Ettlingerthor in der 2. Allee ist ein Viertel Gar-

ten mit einem soliten massiven Gartenhaus, schönem Keller, Küche, eine Laube, vielen veredelten tragbaren Obstbäumen und Pflanzen nebst schöner Einfassung aus freier Hand zu verkaufen; im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

#### Pachtanträge und Verleihungen.

Logis. Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schwindt's Wittve auf dem Ludwigsplatz No. 61. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Auf dem Ludwigsplatz im Haus No. 61. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Schweinestall, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden, das Nähere ist zu erfragen in der langen Straße im Hintergebäude im Haus No. 110.

Im innern Zirkel No. 17. ist ein hübsch tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstößel auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfragen.

Amalienstraße No. 25. ist 1 Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Juli, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In No. 89. der neuen Walshstraße bei Tünchermüller Zoller ist ein Zimmer mit 2 Fenster im untern Stock auf den 1. Juli zu vermieten, das Nähere erfährt man im untern Stock.

Im innern Zirkel No. 17. sind im 1. Stock 2 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden; das Nähere ist in der alten Kreuzstraße No. 3. 1 Treppe hoch zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 20. ist das Hinterhaus zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, doppeltem Speicher und kann am 23. Juli oder früher bezogen werden.

In der Schloßstraße No. 26 ist der mittlere Stock im ganzen oder theilweise auf den 23. Juli oder 23. October d. J. zu vermieten; derselbe besteht aus 8 meist im einander gehenden tapezirten großen Zimmern mit allen Bequemlichkeiten. Das Nähere im 3. Stock daselbst.

Ein Zimmer, 3 Mansarten und Küche im 3. Stock des Hauses No. 48. der Spitalstraße nebst Speicherkammer, Keller und Holzremis werden auf 23. Juli vermietet.

In der langen Straße No. 133. sind einige Zimmer vornenheraus, mit oder ohne Möbel und Küche zu vermieten und täglich zu beziehen.

Im innern Zickel Nro. 9. ist ein Logis mit 7 Zimmern, Alkof, Keller und Speisekammer, auch können 5 oder 6 Zimmern davon abgegeben werden, und im Hintergebäude 2 Zimmer für eine ledige Person, beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Lammstraße Nro. 1. sind auf den 23. Juli 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten.

Im innern Zickel Nro. 9. ist ein Logis mit 7 Zimmern, Alkof und Speisekammer zu vermieten, auch können 5 bis 6 davon abgegeben werden, sodann im Hintergebäude 2 Zimmer für eine ledige Person und können beide auf den 23. Juli oder 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 6. ist ein Logis im obern Stock von 4 Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen. — Im nämlichen Hause ist auch zu ebner Erde ein kleines Logis von 2 Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auch auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 32. ist im 3. Stock vornenheraus eine Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten, in 3 Zimmer, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzschopfr. bestehend. Es ist alles neu tapeziert und angestrichen und wird im ganzen oder einzeln um billigen Preis abgegeben. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 45. im zweiten Stock.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Verlagshefte über Kapitalposten von jeder Größe liegen dahier zur Einsicht bereit, und wird die Ausfertigung der Obligation nach den gesetzlichen Vorschriften und ohne Provisions-Berechnung bestens besorgt. Karlsruhe den 17. Juni 1834.  
Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Steinhauermeister Dieb, Durlacherthorstraße Nro. 76. liegen 600 fl. Pfleggeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 4 1/2 pCt. für hiesige Stadt parat und können täglich erhoben werden.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt ist ein Kapital von 1800 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit, das Nähere ist zu erfragen alte Adlerstraße Nro. 9.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 670 fl. Pfleggeld auf gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, das Nähere hierüber ist in der Stephaniensstraße Nro. 9. im Hinterhaus zu vernehmen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Akademiestraße Nro. 19. im 2. Stock ist ein Klavier von 5 1/2 Octaven zu verkaufen oder zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bester Schweizer-Käse! à 14 kr. das Pfund ist zu haben bei David A. Levinger, Herrenstraße Nro. 15.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der kleinen Spitalstraße Nro. 6. ist ein Bücherschrank mit Glashüren um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Decopistengesuch.] Ein hiesiger Rechtsanwalt sucht einen brauchbaren Decopisten auf sein Bureau. Das Nähere sagt das Comptoir des Tagblattes.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] Ein Lehrling zu einem auswärtigen Büchsenmacher wird gesucht, das Nähere ist beim Landauer Boten Granet im Kaiser Alexander zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist wünscht als Stubenmädchen eine Stelle zu erhalten; das Nähere ist in der Stephaniensstraße Nro. 36. zu erfragen.

Von der in Frankfurt a. M. erscheinenden deutschen Ausgabe des Univers pitoresque:

## Gemälde der Länder und Völker

mit Bezug auf ihre Geschichte

hat bereits 9 Lieferungen versandt, und kostet jede Lieferung Zert mit

vier Pariser Original-Stahlstichen

sechs Kreuzer.

Bestellungen hierauf nimmt an die

E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Frankfurter Börse 16. Juny 1854.				Pariser Börse 13. Juny.			
<b>OESTERREICH.</b>				<b>BADEN.</b>			
pCt.		Geld.	pCt.	Geld.	5 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	106	55
5	Metalliq. Obligat.	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	4	Rentenscheine	100	78	35
4	dito dito	92 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>		Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	88	—	—
3	Actien oh. Div.	1538	<b>DÄRMSTADT.</b>				
4	Partial b. Roths.	139 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	Obligationen	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95	25
	100 fl. Loose (Papier)	210		Lott. Anl. à 50 fl.	66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
<b>PREUSSEN.</b>				<b>HOLLAND.</b>			
4	Staats-Schuldscheine (Papier)	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Integr. Obligat.	51 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
4	Obligat. b. Roths. (Papier)	95	5	Obligationen v. 1832	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	Lott. Anl. à 50 Thr.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>RUSSLAND.</b>				
<b>BAYERN.</b>				6	Insc. o. Granelius et C. (Papier)	68	—
4	Obligationen	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>POLEN.</b>				
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—

Frankfurter Börsenbericht. Die Oesterr. und Holländ. Fonds blieben heute bei unbedeutendem Umsatz auf den gestrigen Preisen. In Folge der höheren Pariser Course stiegen hier abermals die Span. Effecten. Preuss. Prämiencheine gesucht. Nach der Börse unverändert.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthäusern.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. v. Bentheim mit Gattin von Höchst. Hr. Wormser, Kaufm. von Landau. Hr. Billot, Part. mit Familie von Hagenau. Hr. Billot, Part. mit Tochter von Ramerville. Hr. Gramlich, Kaufm. von Frankfurt.

**Im Englischen Hof.** Hr. Pomeroy, Hr. Goustercey und Hr. Dars, Rentiers von London. Hr. Ewerbeyess, Gutsbesitzer mit Familie von Moskau. Fräulein von Doctouroff von Petersburg. Hr. Brenner, Apotheker mit Gattin von Weinselden. Die Gräfinnen von Harbenberg von Hannover. Hr. Pashud, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt.

**Im Erbprinzen.** Hr. Graf Sabot mit Familie von Paris. Frau Baronin v. Wallenstraße mit Familie von Stockholm. Hr. Stork, Part. mit Familie von Amsterdam. Hr. Ehrmann, Fabrikhaber von Bischweiler. Hr. Leveque, Part. mit Familie von Strassburg. Hr. Bisfinger, Part. v. Mannheim.

**Im goldenen Kreuz. (Post.)** Hr. von Brezgen, Part. von Frankfurt. Hr. von Mervilleur, Rentier von Neuschatel. Madame Knoblauch von Frankfurt. Hr. Rubelmann, Kfm. von Achen. Hr. Sommer, Gutsbesitzer mit Gattin von Bamberg. Hr. Duilquin, Kfm. mit Fam. von Rastatt. Herr Graf von Lapanouse mit Familie von Paris.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Rau, Amtsassessor von Freiburg. Frhr. von Schauenburg v. Gaisbach. Hr. Kuenger, Rechtspraktikant von Oberkirch. Hr. Kummel, Advokat mit Gattin von Neckargmünd. Hr. Jost, Lehrer von Bernsbach. Mad. Krog von Offenbourg.

**Im grünen Baum.** Hr. Kaiser, Student von Freiburg.

**Im römischen Kaiser.** Hr. Ripler, Registrator mit Tochter von Mannheim. Hr. Kessler, Holzhändler von Trier.

**In der Sonne.** Hr. Vogel, Lehrer v. Steinfurt. Hr. Schmidt, Kaufm. von Tiefenbronn. Hr. Serf, Kaufm. von Kippenheim. Mad. Stein von Wimpfen.

**In der Stadt Strassburg.** Hr. Mayer, Kaufm. von Kailingen.

**Im Säbringer Hof.** Hr. Rishaupt, Kfm. von Heidelberg. Hr. Kuchler, Kfm. von Frankfurt. Hr. Deibel, Kfm. mit Gattin von Mainz. Hr. Kesper und Hr. Meyer, Kaufm. von Herisau. Herr Henke, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Pfeffer, Kfm. von Magdeburg. Hr. Endres, Kfm. von Weinsberg. Hr. von Arnshild, General von Hannover. Herr Schwicker und Hr. Hoffmann, Offiziers von Göltn. Hr. Husli, Kfm. aus der Schweiz. Hr. Eifelin, Professor von Freiburg. Hr. Seibboth, Kfm. von Schwabbach. Hr. Feidel, Kfm. von Frankfurt.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Medizinalrath Dr. Baur: Fräulein Aise und Fräulein Mina Andrá von Freiburg.

#### Einpässirt.

Hr. Wolf, Assessor von Bretten.

#### Auspässirt.

Frau Gräfin Ostermann Tolstey mit Gefolge aus Russland, nach Baden.

#### Durchpässirt.

Hr. Chevalier de Las Rios, k. Spanischer Minister von Berlin nach Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.